

08.10.2024-OTZ Kleine Gemeinde gibt es nun als Kartenspiel

Lokale Geschichte will der Mohlsdorfer Gerd Richter mit der schönen Idee vor allem für Kinder wieder lebendig machen



Andreas Seidel (links) und Gerd Richter mit dem Kartenspiel, das aus Motiven im kleinen Ort im Kreis Greiz entstand. **Christian Freund**

Von Christian Freund

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

„Mir ging schon vor acht Jahren die Idee nicht aus dem Kopf, ein Kartenspiel mit Motiven aus unserer Heimat zu entwickeln und damit Kindern wie Erwachsenen unsere schöne Gegend näherzubringen.“ Das sagt der Mohlsdorfer Gerd Richter vom Heimat- und Geschichtsverein der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf über die schöne Idee, die nun Realität geworden ist.

Zum Glück hat der Senior im „Unruhestand“ und leidenschaftliche Hobby-Fotograf schon vor Jahrzehnten begonnen, ein umfangreiches Bildarchiv anzulegen. Denn für die Spielkarten benötigte er insgesamt 32 Motive der unterschiedlichsten Genres. Dazu gehören Schnappschüsse von vielen verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde und Umgebung, Ortsansichten, Häuser, Gaststätten, Kirchen, Schulen, Kindergärten, Motive der Feuerwehr und eindrucksvolle Landschaften, die jeweils zu einer Vierergruppe (also achtmal vier Bilder) zusammengefasst sind.

Schulen und Kindergärten erhalten je ein Exemplar

32 Karten umfasst das komplette Spiel pro Quartett. Natürlich gestaltete er auch jede Karte mit einer informativen Aussage zum jeweiligen Motiv.

Die vielen Stunden, die Gerd Richter am Computer mit der Auswahl der Motive und der Gestaltung jeder einzelnen Karte verbrachte, hat er nicht gezählt. Konnte er auch nicht, denn zwischendurch gestaltete er den ebenfalls seit Jahrzehnten aufgelegten Mohlsdorfer Kalender, hilft bei der technischen Erstellung der Obergrochlitzer OCE-Nachrichten, fotografiert die vielen Veranstaltungen in der Gemeinde und engagiert sich aktiv im Greizer Fotoclub. Das Management in Sachen Druck und das anschließende Schneiden der Karten aus den gedruckten Blättern erledigte der Gottesgrüner Andreas Seidel, der ebenfalls Mitglied im Heimat- und Geschichtsverein ist.

In den kommenden Tagen wollen Richter und Seidel jeweils ein Exemplar den Schulen und Kindergärten der Landgemeinde kostenlos überlassen. Momentan ist das Kartenspiel beim Heimat- und Geschichtsverein zu erhalten. Sie denken auch darüber nach, dieses Spiel Greizer Geschäften und der Tourist-Information anzubieten.